

Josef war ein guter und freundlicher Mann Was sagt die Bibel über Josef aus dem „Haus David“? (aus der Nachkommenschaft von König David)

Der Engel erscheint Josef im Traum.

Josef war ein guter und freundlicher Mann. Josef und Maria wollten heiraten. Als er erfuhr, dass Maria ein Baby bekommen würde, wusste er nicht, was er tun sollte. Weil das Baby nicht sein Kind war, dachte er, er solle Maria nicht mehr heiraten. Matthäus 1:18,19

Ein Engel erschien Josef im Traum und sagte ihm, Marias Kind sei der Sohn Gottes. Der Engel sagte Josef, er solle Maria heiraten und ihr Baby Jesus nennen. Jesus Christus solle der Erretter der Welt sein. Matthäus 1:20,21
Josef gehorchte dem Engel und nahm Maria zu sich. Matthäus 1:24,25

Josef und Maria wandern von Nazaret nach Betlehem.

Der römische Kaiser erließ das Gesetz, dass sich alle Bewohner des Reiches in eine Steuerliste eintragen lassen mussten. Josef und Maria lebten in Nazaret. Sie mussten über hundert Kilometer weit nach Betlehem reisen, um sich eintragen zu lassen. Lukas 2:1-5

Für Maria war es nicht leicht, nach Betlehem zu reisen. Ihr Baby sollte bald zur Welt kommen. Lukas 2:4,5

Als Josef und Maria in Betlehem ankamen, gab es keine Unterkunft mehr. Maria und Josef mussten in einem Stall übernachten. In dem Stall waren auch Tiere. Lukas 2:6,7

Josef und seine Familie im Stall von Betlehem

Dort kam das Baby zur Welt. Maria wickelte es in ein Tuch und legte es in eine Krippe. Maria und Josef nannten das Baby Jesus. Lukas 2:7,21

Josef begrüßt die Hirten, die zur Krippe kommen.

In der Nacht, als Jesus geboren wurde, hüteten Hirten auf den Feldern in der Nähe von Betlehem ihre Schafe. Ein Engel kam zu ihnen. Die Hirten fürchteten sich. Lukas 2:8,9

Der Engel sagte ihnen, dass sie keine Angst haben sollten. Er hatte eine wunderbare Nachricht: Der Heiland, Jesus Christus, war in Betlehem geboren. Sie würden ihn in einer Krippe finden. Lukas 2:10-12

Die Hirten gingen nach Betlehem und fanden dort den kleinen Jesus. Lukas 2:15,16

Die Hirten freuten sich, als sie den Heiland sahen. Sie erzählten den anderen Leuten alles, was sie gehört und gesehen hatten. Lukas 2:17,20

Josef und Maria bringen Jesus zum Tempel (am 40. Tag = 2. Februar).

Als Jesus erst ein paar Wochen alt war, brachten ihn seine Eltern nach Jerusalem, um ihn im Tempel vorzustellen. Lukas 2:22

Simeon, ein rechtschaffener Mann, der in Jerusalem lebte, war gerade im Tempel. Der Heilige Geist hatte ihm gesagt, er werde vor seinem Tod Jesus Christus sehen. Lukas 2:25,26

Simeon sah das Baby Jesus im Tempel. Er hielt es in den Armen und lobte Gott. Lukas 2:27-29

Simeon sagte, das Kind werde allen Menschen die Erlösung bringen. Josef und Maria staunten über seine Worte. Lukas 2:30-33

Auch eine Witwe namens Hanna sah Jesus und wusste, wer er war. Sie dankte Gott und erzählte vielen Menschen von Jesus. Lukas 2:36-38

Die Sterndeuter überreichen Josef die Geschenke

In einem anderen Land lebten einige Sterndeuter. Sie wussten, was die Propheten über die Geburt Jesu gesagt hatten. Als sie am Himmel einen neuen Stern sahen, wussten sie, dass ein neuer König geboren war. Matthäus 2:1,2

Die Sterndeuter besuchten Herodes, den König der Juden, in Jerusalem. Sie fragten ihn, wo der neue König sei. Herodes sagte ihnen, sie sollten in Betlehem nachsehen. Wenn sie das Baby gefunden hätten, sollten sie zurückkommen und es Herodes erzählen. Matthäus 2:1,2,8

Die Sterndeuter gingen nach Betlehem und fanden Jesus. Sie beteten ihn an und gaben ihm Geschenke. In einem Traum wurde ihnen gesagt, sie sollten nicht nach Jerusalem zurückkehren und Herodes sagen, wo das Baby war. Also taten sie es auch nicht. Matthäus 2:11,12

Josef flieht mit seiner Familie nach Ägypten

Die Sterndeuter hatten Herodes gesagt, dass Jesus ein König sein werde. Herodes wollte der einzige König sein. Er befahl seinen Soldaten, alle Babys in Betlehem und in der Umgebung umzubringen. Matthäus 2:3,13,16

Ein Engel sagte Josef, er solle Maria und Jesus nach Ägypten bringen, ein Land, das weit von Betlehem entfernt ist. Dort würde Herodes nicht nach Jesus suchen. Matthäus 2:13

Josef gehorchte. Er war mit Maria und Jesus in Ägypten, als die Soldaten des Herodes alle Babys in Betlehem und in der Umgebung umbrachten.

Matthäus 2:14-16

Josef kommt mit der Familie zurück nach Nazaret, Jesus ist ein paar Jahre alt

Nachdem König Herodes gestorben war, sagte ein Engel zu Josef, er solle Jesus und Maria nach Hause bringen. Josef brachte sie nach Nazaret, wo Jesus sicher war.

Matthäus 2:19-21,23

Jesus wuchs in der Stadt Nazaret auf. Er lernte vieles und wurde „kräftig; Gott erfüllte ... [ihn] mit Weisheit, und seine Gnade ruhte auf ihm“. Lukas 2:39,40

Josef findet den Zwölfjährigen nach langer Suche im Tempel bei den Schriftgelehrten

Als Jesus zwölf Jahre alt war, ging er mit Josef und Maria zusammen mit einer Pilgergruppe zu einem Fest nach Jerusalem. Sie blieben mehrere Tage dort.

Lukas 2:41-43

Als sich Josef und Maria auf den Heimweg machten, dachten sie, Jesus sei mit Freunden auf dem Heimweg nach Nazaret. Aber Jesus war in Jerusalem geblieben.

Lukas 2:43,44

Josef und Maria suchten nach Jesus, konnten ihn aber nicht finden. Niemand aus der Gruppe hatte ihn gesehen. Also gingen Josef und Maria zurück nach Jerusalem. Sie suchten Jesus drei Tage lang. Sie waren sehr traurig.

Lukas 2:44-46

Schließlich fanden sie ihn im Tempel, wo er mit einigen Lehrern sprach. Er beantwortete ihre Fragen. Die Lehrer waren erstaunt darüber, wie viel Jesus wusste.

Lukas 2:46,47

Maria sagte Jesus, dass sie und Josef sich Sorgen um ihn gemacht hatten. Jesus antwortete, dass er das Werk seines Vaters tue – Gottes Werk. Josef und Maria verstanden das nicht.

Lukas 2:48-50

Jesus kehrte mit Josef und Maria nach Nazaret zurück und war ihnen gehorsam.

Lukas 2:51

Jesus erfuhr immer mehr über das Werk seines Vaters im Himmel.

Er wurde groß und stark.

Lukas 2:52

Die Menschen hatten ihn gern. Er tat, was Gott von ihm erwartete.

Gott hatte ihn lieb.

Lukas 2:52

Josef bei der Arbeit als „tekton“, als Bauhandwerker, Zimmermann, Architekt

Josef von Nazaret

Josef (hebräisch יוֹסֵף, griechisch Ἰωσήφ) von Nazaret oder Josef von Nazareth ist im Neuen Testament Bräutigam Marias, der Mutter Jesu.

Die Evangelien und das Protoevangelium des Jakobus berichten, er sei Zimmermann oder Bauhandwerker aus Nazaret gewesen, daher wird er in der christlichen Tradition auch als „der Zimmermann“ bezeichnet.

Im Neuen Testament heißt es bei Johannes, Josef sei von der Bevölkerung als der Vater Jesu angesehen worden (Joh 1,45 : „Jesus aus Nazaret, den Sohn Josefs“), zudem werden Geschwister Jesu erwähnt, darunter Jakobus; dass Josef deren Vater gewesen sei, wird jedoch nicht ausdrücklich erwähnt, im Sprachgebrauch der Juden können es auch Verwandte sein (Mt 13,55 , Mk 6,3).

Die Evangelisten Matthäus (Mt 1,18) und Lukas (Lk 1,35) betonen hingegen, dass Josef lediglich der gesetzliche Vater Jesu gewesen sei, da Maria diesen nicht durch menschliche Zeugung, sondern durch die Wirkung des Heiligen Geistes empfangen habe. Dem folgt die katholische und orthodoxe Lehre von der Jungfrauengeburt, auch teilweise die evangelische Theologie. Besonders im katholischen Schrifttum wird Josef oft als Nährvater (lateinisch *nutritius*) oder Ziehvater Jesu bezeichnet. Oder auch als Bräutigam.

Sein Beruf wird mit dem griechischen τέκτων *Tekton* angegeben (Mt 13,55), was damals so viel wie ‚Bauhandwerker‘, auch ‚Architekt‘ oder ‚Baumeister‘ bedeutete und alle Tätigkeiten beim Hausbau einschloss. Ein *Tekton* war also generell in der Bearbeitung von Holz und Steinen ausgebildet.

Markus 6,3 über Jesus: „Ist das nicht der Zimmermann, der Sohn Marias?“

Wahrscheinlich arbeitete Jesus mit Josef im Bautrupp der Familiensippe, sie zogen durch das Land und bauten gegen einen Festpreis das ganze Haus. Einige Bibelstellen zeigen Jesus als jemand, der sich darin auskennt.

- Mt 7, 24ff ein Haus auf Sand bauen, auf felsigen Grund ~ Lk 4, 47ff
- Lk 14,28f einen Turm bauen, aber das Geld reicht nicht
- Mt 21,33ff Ein Gutsbesitzer legt einen Weinberg an, zieht rings herum einen Zaun, hebt eine Kelter aus und baut einen Turm.
- Lk 12,13ff reiche Ernte braucht größere Scheunen

Balthasar Blumers 31.3.2020 in Zeiten des Corona Virua